

CLASSIC DRIVER

Fünf Fragen an: Uli Berberich-Martini, Rennfahrer und Restauraions-Spezialist



Martini Garage aus Heilbronn ist renommiert für Restaurationen klassischer Automobile. Wir haben Geschäftsführer Uli Berberich-Martini gefragt, was eine gute Restauration ausmacht und wie es zu seiner Leidenschaft für BMW 507 kam.

Herr Berberich-Martini, bei der Restauration eines Klassikers ist die Beratung Ihrerseits im Vorwege sicherlich das A und O. Wie genau gehen Sie vor, wenn ein Kunde beispielsweise eine Komplettrestauration anfragt?

Wir setzen uns mit dem Kunden zusammen und erörtern ganz genau erst einmal seinen Bedarf bzw. seine Wünsche. Empfehlungen sprechen wir aus, der Wunsch des Kunden steht jedoch über allem. Wir zeigen dem Kunden anhand eines Beispiels bis zu 4.500 Bilder einer kompletten Restauration, die jeder Kunde von seinem Fahrzeug erhält. Danach prüfen wir den Bedarf an seinem Fahrzeug und erstellen eine Empfehlung. Bei einer Komplettrestauration haben wir eine feste Laufzeit von genau einem Jahr und einen Festpreis, von dem wir nicht abweichen. So hat der Kunde Vertrauen und kommt gerne wieder auf uns zurück.





Heute ist Patina wertvoller denn je. Gibt es Situationen, in denen Sie Kunden von der Restauration abraten, wenn dies letztlich den Wert des Objekts verringert?

Patina ist momentan wieder in aller Munde und meiner Ansicht nach ein wenig eine Modeerscheinung. Wir finden, es kommt auf den Typ Fahrzeug an. Kürzlich durfte ich bei dem hochgeschätzten Kollegen Tom Fischer einen Vorkriegs-Rennwagen anschauen, der technisch perfekt von ihm gerichtet wurde, aber eine wunderschöne originale Patina hatte. Dazu kann ich nur sagen: sensationell! Und bitte den Lack nie berühren, höchstens konservieren. Doch wie viel Fahrzeuge gibt es denn wirklich noch, die in solch einem Zustand sind? Die Meisten sind doch durch viele Hände mumifiziert und es bedarf einer Freilegung und sorgfältigen Restauration mit vielen Mitteln und Erfahrung. Wir empfehlen daher immer eine komplette Restauration. Erstens wegen der 3-Jahres-Garantie, die wir geben, und zweitens ein Beispiel: Trennen Sie bei einem 507 nicht Alu komplett vom Blech, werden Sie nie herausfinden, wie es darunter aussieht. Und wenn der Wagen oben noch so glänzt, ist das keine Garantie für die Stellen, die man nicht sieht, wohl aber fühlen kann.



Martini Garage restauriert klassische Automobile aller Art. Doch es gibt auch ein Spezialgebiet: die BMW-Baureihe 507. Wie kam es zu dieser Leidenschaft und inwieweit profitiert der Kunde von diesem Know-how?

Der 507 ist eine Ikone der deutschen Automobilgeschichte aus dem Hause BMW. Einen solchen Wagen zu restaurieren, ist nicht nur eine Freude für die Martini Garage, sondern eine immer wiederkehrende Herausforderung, da keiner der etwa 250 gebauten Wagen dem anderen gleicht. Wir besitzen sicherlich sehr viel Know-how, doch wir lernen jeden Tag dazu und verbessern uns vor allem auch im Ablauf der Restauration. Zwar nicht sichtbar für den Kunden, aber für uns. Abgesehen von vielen Kontakten und hilfreichen Händen von teilweise noch Mitarbeitern aus BMW-507-Zeiten haben wir ganz spezielle Zulieferer wie Theis und Schulte oder fertigen auch sehr viele Teile neu. Sollte der Tank beispielsweise nicht mehr zu reparieren sein, schweißen wir von Hand nach Modell einen komplett neuen. Warum 507? Abgesehen von der Form und dem unheimlich guten Handling des Fahrzeugs, der Übersicht und dem Design ist das Herzstück ein Achtzylinder, der seidenweich schnurrt und seiner Zeit sehr voraus war. Zur Zeit haben wir zwei weitere Projekte in Bearbeitung. Auch die 300SL von Mercedes sind eine unserer Spezialitäten.



Den Messebesuchern der Retro Classics (22. bis 25. März 2012) präsentieren Sie drei BMW 507 im restaurierten Zustand. Um welche Projekte handelt es sich genau?

Wir präsentieren einen komplett restaurierten 507 Serie 2 mit Zentralverschlüssen, eine reine 507er-Karosserie – fertig lackiert – sowie den entsprechenden Motor dazu und eine Karosserie, die bereits teilweise komplettiert ist mit Achsen und Fahrwerk, sodass man die einzelnen Stufen besser sehen und verstehen kann. Daneben weitere einzeln restaurierte Teile wie z. B. ein Hardtop oder einen Sitz, damit man auch die Qualität der Sattlerarbeiten in unserem Haus bestaunen kann. Hierbei sei erwähnt: Wir fertigen einen kompletten Wagen selbst in unserem Haus. Das heißt, jedes Gewerk, sodass wir immer und jederzeit einhundert Prozent Kontrolle über alles haben. Des Weiteren gibt es eine Monitorpräsentation über eine komplette Restauration. Ach ja, und es gibt herrlichen, selbst gemachten Apfelkuchen mit Zimt und Mandeln sowie heißen Milchkaffee und gerne auch ein Glas Prosecco – vielleicht auch zum Abschluss einer Restauration.



Abschließend noch eine etwas allgemeine Frage: Woran erkennen Sie eine gute Restauration?

Eine sichtbar gute Restauration strahlt Harmonie aus, die sich beim ersten Anblick widerspiegelt. Und sie sollte natürlich eine absolut perfekte Technik mit sich bringen, die mit Fakten zu belegen ist. Schauen Sie sich die Qualität unserer Restaurationen auf der Messe in Stuttgart an. Dann werden Sie sehen, was man in Worten nur schwer ausdrücken kann.

Weitere Informationen zur Martini Garage finden Sie unter martini-racing.com. Der aktuelle Fahrzeugbestand findet sich im [Classic Driver Marktplatz](#).

□

Interview: [Jan Richter](#)
Fotos: Martini Garage

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/f%C3%BCnf-fragen-uli-berberich-martini-rennfahrer-und-restaurations-spezialist>
© Classic Driver. All rights reserved.